

des Gemeinderates Stammham am 21.03.2024 im Sitzungssaal der Gemeinde Stammham

Seite 19

Zur Sitzung sind anwesend:

1. Bürgermeister Lehner

Ferner die Gemeinderatsmitglieder:

Aschbauer Harald, Braunsperger Werner, Cecil Heinz, Eisensamer Martha, Heuwieser Walter, Kammermeier Florian, Kuhnlein Ellen, Pfeiffer Waldemar, Rudy Franz, Unterreiner Gert, Wimmer Thomas

Es fehlen entschuldigt:

3. Bgm. Aschbauer Harald (anwesend ab 17:35 Uhr)

GR Wimmer Thomas (anwesend ab 17:58 Uhr)

GR Unterreiner Gert (abwesend ab 18:55 Uhr)

GR Spiegelsberger Peter (beruflich verhindert)

Es fehlen unentschuldigt:

Damit ist der Gemeinderat beschlussfähig.

Vorsitzender: 1. Bürgermeister Franz Lehner

Schriftführer: BAL ***

Sitzungsgegenstände

Öffentlicher Teil

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Beratung und Beschluss zur Art der Heizung für den Betrieb im Neubau des FF-Hauses

1.) Beratung und Beschluss zur Art der Heizung für den Betrieb im Neubau des FF-Hauses

Nachdem eine Entscheidung über die Art der Heizung im neuen FF-Haus nach längerer Diskussion in der GR-Sitzung vom 12.03.2024 vertagt worden ist, stellt *** als Planer des Gewerks H / L / S nochmals die Vor- und Nachteile eines Heizungsbetriebs mit Wärmepumpe bzw. mit einer Pelletheizung gegenüber.

Fragen zu auftauchenden Punkten zu beiden Heizsystemen wurden – soweit möglich – von *** gleich beantwortet. Es stellte sich heraus, dass sowohl eine Wärmepumpen- als auch eine Pelletheizung geeignet sind. Bgm. Lehner wies darauf hin, dass für ein FF-Gebäude, das im Notfall bis zu 72 Stunden autark betrieben werden müsste, seiner Meinung nach eine Pelletheizung aufgrund des weitaus niedrigeren Stromverbrauchs (lt. *** ca. 2,5 kWh anstatt ca. 14 kWh bei einer Wärmepumpe), der bei Stromausfall mit einem Notstromaggregat gedeckt werden muss, von Vorteil wäre.

Nach nochmaliger teils kontroverser Diskussion stellt Bgm. Lehner zunächst den Einbau einer Pelletheizung im neuen FF-Haus zur Abstimmung.

Beschluss Nr.30/2024

6 : 5

Der Gemeinderat beschließt mehrheitlich, die Heizung im neuen Feuerwehrhaus mit einer Pellet-Anlage zu betreiben. Die Heizung erfolgt im gesamten Gebäude mittels Fußbodenheizung, im Hallenbereich mittels Industrieflächenheizung (Fußbodenheizung mit erhöhter Flächenlast).

Sodann lässt Bgm. Lehner auch noch hinsichtlich der bekannten baulichen Mehrkosten bei Entscheidung für eine Pelletheizung abstimmen.

Beschluss Nr. 31/2024

8 : 3

Der notwendigen baulichen Erweiterung des FF-Hauses (Obergeschoss Nord-Ost-Seite) mit den zunächst entstehenden baulichen Mehrkosten wird zugestimmt.

.....
Lehner, 1. Bürgermeister

.....
Schriftführer

Beginn: 17:30 Uhr

Ende: 19:20 Uhr